

dung gestattet es den Kreisleitungen, gründlicher die Weiterbildungsveranstaltungen vorzubereiten, und die Teilnehmer können sich umfassender und zielgerichteter auf die Seminare und Erfahrungsaustausche vorbereiten. Es hat sich bewährt, die langfristige monatliche Anleitung und Weiterbildung für den Zeitraum eines Jahres - von September bis August - zu planen und zu organisieren.

Die Grundlage dafür bilden die für das jeweilige Studienjahr vom Sekretariat des ZK festgelegten Themen. Ausgehend von den Beschlüssen des ZK - unter Berücksichtigung der konkreten Lage im Kreis -, legen die Sekretariate der Kreisleitungen selbständig weitere Themen und Schwerpunkte für Lektionen, Vorträge, Seminare, Erfahrungsaustausche und Exkursionen fest. Dabei sind jene theoretischen und praktischen Probleme in den Mittelpunkt zu stellen, die für die Grundorganisationen bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages und der Tagungen des ZK entscheidend sind. Das erfordert natürlich eine tiefgehende Kenntnis der Lage im Kreis, des Standes der Verwirklichung der Beschlüsse, der Entwicklung des Bewußtseins, der Fragen und Meinungen der Genossen und Werktätigen sowie der Kampfkraft der Grundorganisationen.

Gut vorbereitete Vorträge und Seminare

Es ist vorteilhaft, den Zeitpunkt für die Behandlung bestimmter Themen mit den Aufgaben im Arbeitsplan des Sekretariats zu koordinieren. So haben viele Kreisleitungen im Februar, vor den Parteiwahlen, das Thema „Der IX. Parteitag der SED über die Aufgaben der SED als des revolutionären Vortrupps der Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes der DDR. Die Bedeutung des Parteistatuts für die Erhöhung der Kampfkraft der Grundorganisationen der

Partei“ behandelt. Die Kreisleitung Saalfeld und andere haben zur Vorbereitung von Intensivierungskonferenzen in den Betrieben und LPG vier bis sechs Wochen vorher den Parteisekretären die Linie des IX. Parteitages für die weitere Vertiefung der sozialistischen Intensivierung dargelegt sowie in den Seminaren und im Erfahrungsaustausch die besten Erfahrungen auf diesem Gebiet verallgemeinert.

Zu inhaltlichen Problemen der Weiterbildung werden in Kreissekretariaten Berichte von Grundorganisationen entgegengenommen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse bilden eine wertvolle Grundlage für praxisbezogene Referate, Vorträge, Seminare und Erfahrungsaustausche in den Weiterbildungsveranstaltungen.

Um das Niveau dieser Veranstaltungen zu erhöhen, diskutieren immer mehr Sekretariate der Kreisleitungen gründlich und rechtzeitig den Inhalt der Vorträge und Seminare. Dadurch gelingt es besser, den theoretischen Reichtum der Beschlüsse des IX. Parteitages zu erfassen und die Theorie mit der Praxis, den Aufgaben und Erfahrungen der Grundorganisationen zu verbinden.

Einige Sekretariate von Kreisleitungen, wie Gera-Stadt, Demmin, Saalfeld, Pößneck, Lobenstein u. a., schätzen in jeder ihrer Sitzungen die Stimmungen, Meinungen und Fragen, der Werktätigen ein, entwickeln dazu Argumentationen, die in den Anleitungs- und Weiterbildungsveranstaltungen vermittelt oder schriftlich den Parteisekretären gegeben werden. Gastlektoren werden mit der Lage des Kreises, mit Fragen und Auffassungen von Werktätigen vertraut gemacht, damit sie in ihren Vorträgen theoretische Probleme mit der konkreten Situation im Kreis verbinden können.

In den Seminaren ist das selbständige Erarbeiten von wirkungsvollen Argumenten, die offensive



Der Erfahrungsaustausch über die effektivsten Formen und Methoden der Parteiarbeit ist ein wesentlicher Teil der monatlichen Veranstaltungen zur Anleitung und Weiterbildung der Sekretäre der Grundorganisationen. In der Bildungsstätte der Stadtbezirksleitung Leipzig-Nord finden die Genossen dafür viele Anregungen.

Foto: DEWAG